

## Lauf mit Hindernissen – der Härteste im Norden

Am 16. Juni fand der 2. Witziner Jedermann Hindernislauf statt. Eingeladen hatte wieder einmal der Witziner Inlineskating Verein, der für zahlreiche teilweise recht außergewöhnliche Sportveranstaltungen in der Region steht.

Mit dieser Veranstaltung wird eine alte Witziner Tradition wiederbelebt. Bereits in den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es Hindernisläufe auf dem Lohberg. Initiator war damals der Witziner Lehrer Walter Bölkow, dem es gelang die örtliche Bevölkerung zu mobilisieren. Als Hindernisse dienten damals Strohballen, Trecker-Anhänger, Sägeböcke und einfache Baumstämme. Die Hindernisse ähneln teilweise den heutigen, bei der aktuellen Beteiligung ist noch Potential vorhanden.



*Vor dem Start waren alle Teilnehmer noch ganz entspannt*

Nach dem Erfolg der Auftaktveranstaltung 2011 hatte der Veranstalter weder Aufwand noch Mühen gescheut, um anspruchsvolle Hindernisse auf dem Witziner Sportplatz zu errichten. Unterstützung kam wieder von der Rethmann AG & Co. KG, die mit Strohballen und Autoreifen wichtiges Material lieferte und die Strohballen auch gleich in die richtige Position brachte. Weitere Hindernisse wurden von Andreas Spies geliefert und gemeinsam mit Marko Glöckner aufgebaut.

Neben einem Reifenfeld und 2 großen 3-stöckigen Pyramiden waren verschiedene weitere Hindernisse zu überwinden oder darunter durchzukriechen.

Es hatten sich wieder etliche interessierte und ambitionierte Läufer und Sportler aus der Region zusammengefunden, um sich dem „Lauf mit Hindernissen – der Härteste im Norden“ zu stellen.

In diesem Jahr bildete der Hindernislauf die Auftaktveranstaltung zum Witziner Dorffest. So erfolgte die feierliche Eröffnung durch Heidrun Schmidt bevor der offizielle Startschuss fiel.

Kinder bis 14 Jahre liefen 3 kurze Runden von 600 m um die sogenannte Bauernhecke und dazwischen ging es jeweils über den Hindernisparkur. Schnellster Junge war Tim Sellin (AK10) in 12:50 min vor Rico Schlünz (AK11) mit 15:09 min und dessen Bruder Erik, jüngster Teilnehmer mit 8 Jahren in 16:59 min. Bei den Mädchen gewann Luise Dobratz aus Sternberg (AK12) in 12:42 vor Lara Gulbis (AK13) in 15:12 min.



*Siegerehrung bei der Kinderwertung: vlnr. Eric Schlünz, Tim Sellin, Luise Dobratz, Lara Gulbis, Rico Schlünz*

Alle Teilnehmer älter als AK14 wurden wie Männer und Frauen gewertet. Die Frauen hatten auch 3 Runden zu absolvieren, allerdings ging es nach der Bauernhecke auch um den Mühlensee, eine echte Trail-Strecke von insgesamt 1,5 km je Runde.

Bei den Frauen konnte die Sternberger Vorjahressiegerin Birgit Göhler ihren Erfolg wiederholen und gewann in der Zeit von 25:50 min vor Ilona Spies mit 27:40 min. Den dritten Platz belegte Dorothea Burmeister aus Kassow. Sie benötigte 31:43 min für die Strecke und verwies damit Heike Schultze auf den 4. Platz.

Die anspruchsvollste Strecke hatten erwartungsgemäß die Herren ab 14 zu absolvieren. 5 Runden um Bauernhecke und Mühlensee bedeuteten auch 4-mal die Hindernisse zu bewältigen. Während nach

der ersten Runde die Hindernisse noch relativ einfach überwindbar schienen, wurde dies in den folgenden Runden von Mal zu Mal schwieriger.



*Die großen Strohmieten sind überwunden, die nächsten Hindernisse sind nicht mehr ganz so hoch*

Der Favorit auf dieser Strecke, Hans-Heiko Fels wurde dieser Rolle auch gerecht. Er gewann überlegen in der sehr guten Zeit von 36:47 min. Auf den Plätzen 2 bis 4 wechselte im Verlauf des Rennens mehrmals die Platzierung. Am Ende belegte der Groß Radener Andreas Peters den 2. Platz in 41:39 vor Andreas Spies in 42:50 min. Wenige Sekunden danach kam Edge-Bert Wache auf Platz 4 ins Ziel noch vor Robert Schüning.



*Lediglich beim Kriechen konnte man sich etwas ausruhen*

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, die Sieger in den jeweiligen Wertungsklassen bekamen zusätzlich noch einen speziell zusammengestellten Präsentkorb. Die Zutaten kamen teilweise aus der Fleischerei Krüger, bei der wir uns hiermit recht herzlich bedanken möchten. Weiterer Dank gilt unserem Sponsor Getränkeland sowie allen fleißigen Helfern und Kampfrichtern, besonders Marko Glöckner, Lisa Schlünz und Baldur Beyer.



*Siegerehrung der Erwachsenen - die Sieger und Platzierten durften noch einmal das Hindernis erklimmen*

Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig: Es war eine tolle Veranstaltung, der Lauf ist eine echte Herausforderung und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Wer mit sportlicher Betätigung nicht so lange warten will ist heute schon recht herzlich zu unserem Jedermann Sportfest am 11. August auf dem Witziner Sportplatz eingeladen.